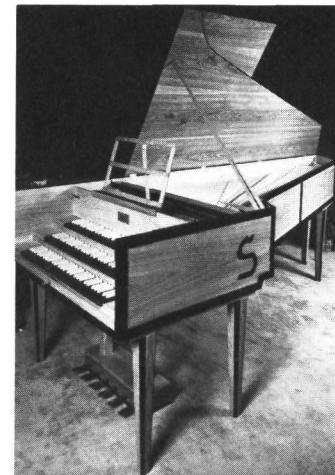




Piano der Firma Schimmel Modell 112-K



Cembali Modelle „Niedersachsen“ und „Historica“ der Firma Senfleben



Neues Schimmel-Klavier-Modell

Das zur Frankfurter Frühjahrsmesse 1983 von der Pianofortefabrik Schimmel, Braunschweig, neu vorgestellte **Modell 112-K** in Kirschbaum, stand dem Handel rechtzeitig zu Beginn der Herbstverkaufssaison zur Verfügung. Schimmel hat mit diesem Instrument die Palette seiner Stilvarianten um eine sehr attraktive Ausführung bereichert. Klangkörper und Spielwerk entstammen der bewährten Baureihe 112, von der Schimmel inzwischen mehr Instrumente gefertigt hat als von jeder anderen Baureihe zuvor. Die Gehäuseform zeigt in ihrer geraden traditionellen Linienführung Verwandtschaft mit

den erfolgreichen Schimmel-Modellen 118 Tradition und 112-Empire. Trotz dieser Verwandtschaft ist ein äußerlich völlig anderes Instrument entstanden. Das Furnierbild gliedert das Instrument durch die Art der Verarbeitung, was durch eingetute Massivholzleisten noch unterstrichen wird. Lieferbar ist das neue Modell 112-K in Kirschbaum-Ausführung mit seidenmatter Oberfläche, einer satinierten Verarbeitung mit griffiger Lackierung. An Farbvarianten bietet Schimmel das Instrument in einer altenglischen, antikisierten Variante oder in Kirschbaum natur.

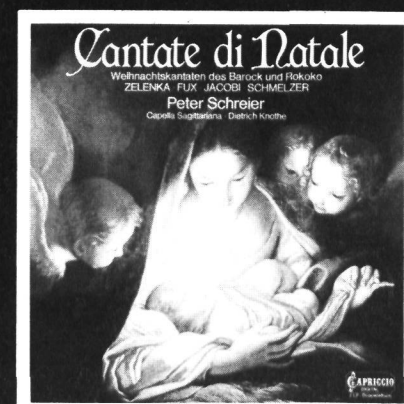
Klaus Senfleben, Inhaber der gleichnamigen Firma in Lamstedt, ist seit 28 Jahren selbständiger Cembalobauer. Seine Lehre im Cembalobau trat er am 1.8.1946 bei der Firma Gebr. Ammer in Eisenberg an, anschließend lernte er Klavierbau bei Blüthner in Leipzig. In den folgenden Jahren arbeitete er bei Bechstein in Berlin als Techniker und übernahm Restaurationsarbeiten für Friedrich Ernst im Berliner Museum. Im Jahre 1955 erfolgte die Gründung der eigenen Firma, in der seither Cembali, Spinette und Clavichorde eigener Konstruktion gebaut und alte Instrumente repariert werden. Da der Betrieb auf die individuelle Konstruktion und Anfertigung von Einzelinstrumenten spezialisiert ist, können Sonderwünsche berücksichtigt werden. Derzeit umfaßt das Lieferprogramm 13 Modelle in 35 Varianten, vom kleinen Reise-Clavichord bis zum

3manualigen Konzertcembalo. Die Klangfarben der verschiedenen Ausführungen reichen vom grundtönigen „Historica“ bis zu obertonreichen Instrumenten über 5 Oktaven. Herausragende Instrumente der Firma Senfleben sind ein 1977 konstruiertes Doppel-Spinett (Modell SIA) sowie das 1978 entwickelte Trio-Spinett, das für den Musikunterricht gut geeignet ist. Das Spinett hat drei voneinander getrennte Resonanzböden, Mechaniken, Lautenzüge und Klaviaturen. Die Dispositionen sind zwei 8'-Register mit je einem geteilten 8'-Lautenzug und ein 4'-Register mit 1/2 Lautenzug. Jedes Manual hat 4 1/2 Oktaven Spielumfang von C-F'''. Interessierten Besuchern und Kunden steht auch das Privatmuseum der Firma für historische Tasteninstrumente sowie der Flügel- und Piano-Salon zur Verfügung.

In Heft 8/83 berichteten wir über die Importfirma **G. Conzelmann**, Senden bei Ulm. Unsere Darstellung, daß der Delignit-Stimmstock im Ulmer Werk der Firma eingesetzt würde, beruht jedoch auf einem Mißverständnis. Die Firma Conzelmann unterhält in Ulm ein Lager, in dem die importierten Klaviere einer intensiven Kontrolle unterzogen werden. Montagearbeiten werden dort jedoch nicht durchgeführt, vielmehr importiert die koreanische Klavierindustrie in großem Maße Materialien aus der Bundesrepublik und dem übrigen Europa.

Festliche Klänge zur Weihnacht

* exklusiv auf



5 Schallplattenpremieren:
Weihnatskantaten von
Zelenka · Fux · Jacobi
Schmelzer · Anonymus
mit
PETER SCHREIER
und der
Capella Sagittaria
(auf Originalinstrumenten)

Digital - Aufnahme
CD 27 1029
CCD 27 1029

15 Originalsätze für
Blechbläserensemble
von Händel
Crüger · Otto · Pezel
Gabrieli · Praetorius
Schein · Clark u.a.

ausgeführt durch die
Blechbläservereinigung
LUDWIG GÜTTLER*

Digital/DMM
CD 27 031
CCD 27 031

YAMAHA HI-FI

Hör-Test 4: Für die Hohe Schule der Musik

Originalauszüge aus STEREOPLAY: Vollverstärker A-1000 (Wertungen im Verstärker-Vergleichstest):

„Klang (MC): gut bis sehr gut; Klang (CD, Aux): gut bis sehr gut; Ausstattung: sehr gut; Preis-Leistungs-Verhältnis: gut bis sehr gut.“

Hauptdaten: Ausgangsleistung 2x135 W (DIN, 8 Ohm), Impulsleistung 2x210/320 W (8/4 Ohm).

Tuner T-1000 (Wertungen im Tuner-Vergleichstest):

„Klang: sehr gut; Empfang: gut bis sehr gut; Ausstattung: gut bis sehr gut; Preis-Leistungs-Verhältnis: gut bis sehr gut.“

Originalauszug aus VOX-Video: Kassettendeck K-1000: „Die Meßdaten weisen den K-1000 als absoluten Spitzenrecorder in jeder Hinsicht aus. Der Gleichlauf ist superb.

Die Dynamikwerte liegen dank dbx ebenfalls weit über der notwendigen Marke. Klanglich überrascht der K-1000 mit einem für Kassettendecks ungemein sauberen Klangbild.“

K-1000: Test-Referenz in VOX-Video, Heft 5/83

T-1000: Bester im Vergleichstest, STEREOPLAY, Heft 11/83

A-1000: Test-Referenz in STEREOPLAY, Heft 10/83

Mehr sagen Ihnen unsere Fachhändler oder wir direkt per Post.
Yamaha Elektronik Europa GmbH
2084 Rellingen

